



Gewerkschaft der Polizei

Mitglied der European
Confederation of Police (EuroCOP)

Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Landesbezirksvorstand

Gudastraße 5-7 · 40625 Düsseldorf
Postfach 12 05 07 · 40605 Düsseldorf
Telefon: 02 11/2 91 01-0 · Durchwahl: -40
Telefax: 02 11/2 91 01-46
Email: frank.richter@gdp-nrw.de
Internet: www.gdp-nrw.de

Konten:
SEB AG
Nr. 1 406 788 000 (BLZ 300 101 11)
Postgiro Köln
Nr. 1 99 56-506 (BLZ 370 100 50)

Gewerkschaft der Polizei · LB NW · Postfach 12 05 07 · 40605 Düsseldorf

- Vorsitzende der Kreisgruppen
- Landesvorstand

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Unser Zeichen
Now-Ano

Datum
08.12.2010

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

uns erreichen zur Zeit zahlreiche Nachfragen zum Thema "Haushalt 2011 / Beförderungsstellen 2011". Hier scheinen wohl einige Informationen im Internet zu zirkulieren, die teilweise schlichtweg falsch, teilweise von gesundem Halbwissen geprägt und teilweise schlichtweg idiotisch sind.

Vorweg zu den idiotischen Behauptungen:

1. Die GdP ist zwar sehr mächtig, aber ob und wann der Haushalt im Landtag behandelt wird, das bestimmt sie allerdings noch nicht - sie wird noch nicht einmal gefragt.
2. Ein Haushalt ruht nicht, über ihn wird schlichtweg verhandelt - mal mit hoher mal mit weniger hoher Intensität. Wie hoch die Intensität ist, hängt momentan von den parlamentarischen Mehrheitsverhältnissen ab, die bekanntermaßen denkbar knapp sind. So wird z.B. der Nachtragshaushalt 2010 am 16.12.2010 voraussichtlich nur dadurch den Landtag passieren, dass sich die Fraktionen Die Linke enthalten wird. Auch hierzu wurde vorher übrigens weder das Einverständnis der GdP eingeholt - noch erteilt.

Nun zu den schlichtweg falschen Informationen:

1. Es gibt zur Zeit keine Informationen, dass an der Zahl der Neueinstellungen im Jahre 2011 (1.400) gerüttelt werden soll.
2. Die Bewerberlage ist so gut, dass Zweifel daran völlig unangebracht sind. Die Zahl der Bewerber ist von 7.096 im Jahre 2009 noch einmal auf 7.509 im Jahre 2010 gestiegen. Von den 7.096 Bewerbern in 2009 standen 2.063 geeignete Bewerber zur Verfügung, die alle die geforderten Mindestanforderungen (Wert 85) für die 1.100 Stellen erfüllten.

Und dann ist da noch das gesunde Halbwissen:

1. Beförderungsstelle ist nicht gleich Beförderungsstelle. Es ist zu unterscheiden zwischen:
 - a) den Beförderungsstellen, die durch Zurruesetzung frei geworden und nach Ablauf der Besetzungssperre wieder neu besetzt werden können
und
 - b) den Beförderungsstellen, die im Rahmen des Konzeptes zur Umsetzung der zweigeteilten Laufbahn im Haushalt neu geschaffen werden müssen.
und
 - c) den Beförderungsstellen A 12 und A 13, deren Schaffung im letzten Jahr mit dem IM vereinbart wurde, und die in Jahresschritten neu geschaffen werden müssen (25 A 13 und 75 A 12 Jährlich)

zu a)

Wir gehen davon aus, dass diese Beförderungsstellen auch vor Verabschiedung des Haushalts 2011 zugewiesen und besetzt werden können. Diese Stellen sind bereits Bestandteil des Stellenplans im Kapitel 03 110.

Vor Verabschiedung des Landeshaushalts 2011 dürfen Ausgaben nur im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung getätigt werden. Dabei handelt es sich um unabdingbare notwendige Ausgaben. Dazu gehören auch die Personalkosten.

In vergleichbaren Fällen in der Vergangenheit ist es auch so gewesen, dass diese Beförderungsstellen genutzt werden konnten. Wir gehen daher davon aus, dass es auch diesmal so sein wird.

zu b)

Diese Stellen müssen erst mit dem Haushaltsgesetz neu geschaffen (etatisiert) werden. Daher können diese Beförderungsstellen auch erst dann in Anspruch genommen werden, wenn der Haushalt 2011 durch den Landtag verabschiedet worden ist. Bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen könnte das schwierig werden. Wir gehen davon aus, dass dies frühestens im zweiten Quartal 2011 der Fall sein wird.

Es gibt keine Anzeichen dafür, dass die Landesregierung die Weiterführung der zweigeteilten Laufbahn nicht fortführen wird. Es ist daher davon auszugehen, dass die Beförderungsstellen nach Verabschiedung des Haushalts genutzt werden können.

Es besteht allerdings das Problem, dass zum 01.06.2011 der Beurteilungsstichtag liegen wird. Nach dem Stichtag haben die Behörden maximal 4 Monate Zeit, die Beurteilungen bekannt zu geben. Es ist nicht davon auszugehen, dass in dieser Zeit Beförderungen vorgenommen werden. Die Behörden sind gehalten schnell und ordentlich zu arbeiten.

zu c)

Hierzu gilt das unter b) Gesagte entsprechend.

2. Es trifft zu, dass von den Einstellungsjahrgängen 2008/2009 nicht alle eingestellten Anwärter tatsächlich noch im Dienst sind. Allerdings sind die Ausfallquoten denkbar gering. Von den 2008 eingestellten 1.111 (einschließlich eingegliedelter Wiederholer 2007) Studierenden sind z.B. noch 1.065 im Dienst, von den 2009 eingestellten 1.100 sogar noch 1.068.

Man sieht also, dass hier nicht ganz sauber informiert wird.

Zusammenfassend kann also festgestellt werden:

- Auch im 1. Quartal 2011 wird es Beförderungsstellen geben.
- Es gibt keinerlei Informationen, dass an den Zahlen für die Neueinstellungen gerüttelt wird.
- Es ist schlichtweg Unsinn, dass der Haushalt 2011 ruht - schon gar nicht mit Zustimmung der GdP.
- Die Polizei hatte und hat genügend ausreichend qualifizierte Bewerber.
- Die GdP NRW hat ihre Forderungen zum Haushalt aufgestellt, hat diese den Fraktionen im Landtag mitgeteilt und wird nun konsequent für deren möglichst zeitnahe Umsetzung eintreten.

Hoffentlich können die Urheber der Infokampagne das auch von sich behaupten - anstatt nur ein paar Seiten Papier zu bedrucken, aus dem warmen Büro ein paar Tretnissen zu legen und bei den nächsten Demonstrationen, wenn wir auf die Straße gehen und uns gegebenenfalls sonst was abfrieren, abwarten was herauskommt um dann notfalls erneut über das von uns erkämpfte Ergebnis zu schimpfen. Genau so stelle ich mir Solidarität vor.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Richter
Vorsitzender